

## DER SPORTLICHE JAHRESRÜCKBLICK Das war der Juni 2022

# Langer-Sensation und Bundestrainer-Besuch

### EINWURF



## Denkwürdige Handballsaison

VON MAURICE MORTH

Im Juni kam der Handball zum Ruhm. Endlich, muss man aus Sicht der Spieler sagen. Denn die Saison 21/22 war wahrlich denkwürdig, weil trotz der Pandemie wieder eine komplette Saison gespielt werden konnte. Denkwürdig war sie aber auch, weil sie von den Teams über Monate alles abverlangte. So eröffnete beispielsweise der VfL Wanfried die Saison am 30. Oktober 2021, konnte aber erst siebenmonatlich Monate später wieder pausieren.

Ein Fußball-Highlight gab es im Juni aber noch im Landkreis: Der TSV Waldkappel war Ausrichter der Hessenpokal-Endspiele der Frauen und Juniorinnen. Eine wahrlich gelungene Veranstaltung für die Juniorinnen, die auch DFB-Vizepräsidentin Silke Sinnig besuchte. Ärgerlich nur: Das Spiel der Frauen zwischen dem TSV Jahn Calden und Eintracht Frankfurt III fiel aus, weil die SGE kurzfristig absagte.

mmo@werra-rundschau.de

### KOPF DES MONATS

#### ■ Möckel folgt auf Freitag:

Es war im Juni das Ende einer Tischtennis-Ära. Nach 35 Jahren, in denen Thomas Freitag im Vorstand der Tischtennis-Kreise Eschwege und Werra-Meißner verschiedene Aufgaben übernahm, alleine 17 Jahre davon als Kreiswart und Vorsitzender, gab er das Amt auf dem Kreistag in Reichensachsen ab. „Es war mir eine Ehre, 17 Jahre für die Vereine und den Tischtennis zu arbeiten zu dürfen“, sagte er.



Thomas Freitag

Gab den Tischtennis-Vorsitz ab

Nachfolger von Freitag wurde Lukas Möckel vom TV Frankenhausen, der bereits seit Jahren im Kreis und Bezirk als Jugendwart mitarbeitete. Er durfte sich über ein einstimmiges und Vertrauen schaffendes Votum der Delegierten freuen.

ARCHIVFOTOS: SEGFRIED FRUCHERT mmo



Lukas Möckel

Neuer Vorsitzender des TT-Kreis



Die Deutsche Meisterin Mia Langer vom KV Blau-Weiß Sontra gemeinsam mit Jugendleiter und Vereinslegende Gerhard Mutter, der nach dem Erfolg im Juni 2022 bekannt gab, selbst kürzerzutreten zu wollen.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

Das Sportjahr 2022 im Werra-Meißner-Kreis stand im Zeichen davon, sich endlich wieder ein großes Stück von der Pandemie befreien zu können. Wir blicken auf die Top-Geschichten des Juni.

VON MAURICE MORTH

**1. Die Hessenmeisterinnen:** Sie sprichwörtlich kamen, sahen und siegten im Juni: Lilly Risch, Luise Ziska und Katarina Riemann. Die Mannschaft aus dem Werra-Meißner-Kreis gewann bei der Hessischen Mannschaftsmeisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Wanfried mit großem Vorsprung vor acht anderen Teams aus ganz Hessen. Nur die Mannschaft Gut Waitzrodt bei Kassel konnte den Hessenmeisterinnen einigermaßen das Wasser reichen.

**2. Klassenerhalt:** Die Handballfrauen des SV Reichensachsen haben es geschafft. Mit einer leidenschaftlichen Abwehrschlacht bei der HSG Baunatal (16:13) sicherten sie sich einen Spieltag vor dem Saisonende den Verbleib in der Landesliga. Es war die erste volle Saison, die die Mannschaft von Matthias Meinel seit dem Aufstieg aufgrund der Coronapandemie überhaupt spielen konnte.

**3. Bundestrainer zu Gast:** Über prominenten Besuch konnte sich der Tischtennis-Nachwuchs aus dem Werra-Meißner-Kreis im Juni freuen, denn Bundestrainer Jörg Roßkopf war in Reichensachsen zu Gast. Gut 50 Mädchen und Jungen waren dabei, als „Rossi“ ihnen beim Trainingstag Tipps und Tricks aus erster Hand gab. Sponsor der Veranstaltung war die Sparkassenversicherung Generalagentur Torsten Breuer, die vom Vorstand des Tischtennis-Kreises Werra-Meißner und Helfern in der Sporthalle tatkräftig unterstützt wurde.

**4. Plötzlich Verbandsligist:** Der Schlusspfliff des



Wurden in Wanfried Hessische Mannschaftsmeister: (von links) Katarina Riemann, Lilly Risch, Luise Ziska und Trainer Frank Ziska.

ARCHIVFOTO: KRISTIN WIEBER

Schiedsrichters ging im Jubel der Spieler und Fans der SG Kleinalmrode/Hundelshausen/Dohrenbach regelrecht unter. „Gruppenliga-Meister“ tönnte es in Vellmar aus mehr als 200 Kehlen der begeisterten Anhänger. Nach einem 4:0-Erfolg beim OSC konnte die Spielgemeinschaft von Goran Anđelković aus den drei kleinen Witzenhäuser Stadtteilen den Aufstieg in die Fußball-Verbandsliga zur Saison 22/23 feiern.

**5. Mia Langer sensationell:** Bei der Deutschen Meisterschaft der Kegler in Langenfeld (Nordrhein-Westfalen, Landkreis Mettmann) erwischte die damals 14-jährige Mia Langer vom KV Blau-Weiß Sontra einen wahren Sahnetag. In der Einzelkonkurrenz siegte sie in einem Kopf-an-Kopf-Rennen auch dank einiger Wahnsinnswürfe. Zuvor nahm sie bereits dreimal Platz auf dem Podium: Mit Anisha Steinmetz wurde sie deutsche Vizemeisterin im Paarkampf, mit Felix Möller sicherte sie sich den gleichen Titel im Mixed der U14 und mit ihrer Mannschaft (Lilly Greifenberger, Joelina Seum und Anisha Steinwitz) wurde sie ebenfalls Deutsche Meisterin.

**6. Double und Abschied:** Der SV Adler Weidenhausen holt das Double. Nach dem Verbandsligatitel sicher-



Gab sein Wissen im vergangenen Juni in Reichensachsen an den Tischtennis-Nachwuchs weiter: Bundestrainer Jörg „Rossi“ Roßkopf.

ARCHIVFOTO: JULIANE PREISS

te sich das Team auch den Kreispokal der Saison 21/22. Beim gut besuchten Endspiel in Frieda hatte der Gruppenligist SV Reichensachsen mit 2:5 (1:4) das Nachsehen.

Besonders ein Mann stand nach dem Spiel im Fokus: Jan Gonnemann legte die Fußballschuhe beiseite. „Ich werde bald 36 Jahre alt und noch einmal Vater. Besser als mit einem Doublesieg kann man nicht abtreten“, so „Janno“ damals gegenüber unserer Zeitung über die Beweggründe für seinen Abschied als Aktiver.



Rührender Abschied: Jan Gonnemann hing nach dem Double seines SV Adler die Fußballschuhe an den Nagel.

ARCHIVFOTO: MARVIN HEINZ

### SPORTSPLITTER

**7. Juni:** Jetzt aber auch wirklich: Henning Wehr wurde schon viele Male bei den Handballern des VfL Wanfried verabschiedet, doch immer wieder kehrte der beinharte Abwehrspieler zurück, um seinem VfL, für den er seit der E-Jugend ununterbrochen aufläuft, zu helfen. Dieses Mal sollte der Abschied aber endgültig sein (bis jetzt!).



Henning Wehr

Karriereende beim VfL Wanfried

**8. Juni:** Die C-Jugend-Mädels des SV Reichensachsen spielen in der Saison 22/23 in der höchsten Handball-Jugendspielklasse. Am Pfingstmontag gelang der Sprung in die Oberliga.

**9. Juni:** Durchaus überraschend verlässt Patrick Gries den TSV Wichmannshausen. Eine Woche nach dem Ende der Saison in der Fußball-Kreisoberliga gab das der Vizemeister bekannt. Nachfolger wurde ein alter Bekannter: Maikel Buchenau, der nach seinem Rücktritt beim SV Adler lange Zeit kein Amt mehr angenommen hatte.

**11. Juni:** Der Handballsport im Werra-Meißner-Kreis vor in Jochen Gonnemann eine beachtliche und außergewöhnliche Persönlichkeit. Immer dann, wenn es in der Handballabteilung des Eschweiger TSV brannte, war er der Feuerwehrmann. Und auch wenn er sich aus Altersgründen aus dem aktiven Geschäft zurückzog, blieb er eines der Gesichter des ETSV. Bereits Ende Mai 2022 verstarb der 82-Jährige.



Jochen Gonnemann

**21. Juni:** Auch die C-Jugend des VfL Wanfried schafft den Aufstieg in die Oberliga. Mit einem beeindruckenden Qualifikationsturnier in Lauterbach lösten die jungen Handballer das Ticket.

**22. Juni:** Die letzte Juni-Woche sollte es in der Fußball-Kreisoberliga im Hinblick auf die Trainerstühle in sich haben. Der VfL Wanfried gab am 22. Juni die Verpflichtung von Alexander Henke bekannt. Der Mann, der zuvor den SV Adler Weidenhausen II in die Gruppenliga führte, folgte auf Marco Wehr, den es nach Heiligenstadt zog. Ebenfalls neu in der Kreisoberliga: Der Rumäne Marcel Cean wird Trainer beim Ligakonkurrenten SG Sontra. Dessen Vorgänger Thomas Hesse wechselte derweil zur SG Abterode/Eltmannshausen.

FOTOS: ARCHIV mmo